

der größten Landschaftsmaler, malte besonders die ernste Hoheit der Natur in ergreifender Wahrheit und mit tiefer Poesie. Paul Potter (1625—1654) der bedeutendste Thiermaler; ferner Cuyp, A. van der Velde, Berghem und viele andere.

In Spanien wurde die Malerkunst in dieser Zeit zu großer Vollendung gebracht besonders durch Murillo (1618—1682) und den Portraitmaler Velasquez (1599—1660).

Auch Frankreich hatte sehr geschätzte Künstler, unter andern Nicol. Poussin (1594—1665), Landschafts- und Historienmaler, Lafueur (1616—1655), Historienmaler, Claude Lorrain (1600—1682), Landschaftsmaler, und Lebrun (1619—1690), Historienmaler.

In England wollte die Kunst nicht recht gedeihen. Unter den älteren Malern hat sich durch seine satyrischen und humoristischen Darstellungen des gesellschaftlichen Lebens mit seinen Thorheiten und Lastern besonders bekannt gemacht Wilhelm Hogarth (1697—1764). Seine Werke bedürfen der Erklärung. Die besten lieferten der Engländer Nichols und der Deutsche Lichtenberg.

So sehr die Reformation durch das rege wissenschaftliche Leben vorbereitet war, eben so sehr wirkte sie wieder auf den Zustand der Wissenschaft zurück. Besonders war es Deutschland, das wie von einem Mittelpunkte aus die Strahlen der Aufklärung nach allen Seiten hin entsendete.

In der Philosophie glänzten die Engländer Baco von Verulam († 1626) und Locke (1704), der Franzose des Cartes († 1650), die Niederländer Hugo Grotius († 1643) und Spinoza (1677).

Um die Naturwissenschaften machten sich verdient Copernicus in Preußen († 1543) durch seine neue Ansicht vom Sonnensystem, der Deutsche Keppler († 1630) durch eine neue Theorie der Planetenbewegung und der Italiener Galilei († 1642) durch wichtige Lehren in der Physik und Astronomie, der Niederländer Huygens (1695), der den Uhrpendel erfand und das von seinem Landsmanne Janßen um 1590 erfundene Fernrohr vervollkommnete, der Italiener Torricelli († 1647) durch die Erfindung des Barometers, der Deutsche v. Eschirnhäusen († 1708) als Mechaniker und Optiker besonders durch Verbesserung der Brennspiegel. Im 17. Jahrhunderte war die Philologie am blühendsten in den Niederlanden; es glänzten darin Justus Lipsius (1606), Gerhard Vossius († 1649), Jsaak Vossius († 1689), Grävius († 1703), J. J. Gronovius († 1671), Jacob Gronovius († 1716), Meursius († 1640), Heinsius († 1655). Durch Schriften über alte Literatur berühmt waren J. C. Scaliger († 1558) und Justus Scaliger († 1609), Jsaak Casaubonus († 1614), Muretus († 1585) und Salmasius (1653).

Die Naturgeschichte wurde bereichert durch Konrad Gesner in Zürich (1562), und Georg Agricola in Chemnitz († 1555) legte das erste Naturalienkabinet an.

Geschichte wurde zwar noch ungründlich und unkritisch betrieben, man begnügte sich damit Stoff zu sammeln und die Chronologie zu verbessern. Solche Sammlungen beschafften in Deutschland Freher († 1614), die beiden Lindenbergs († 1616 und 1648), Goldast († 1635), Meibom († 1700), Schiltar († 1705) u. a. Eigentliche Geschicht-